

FATHIMA

Förderverein **Agro-Technischer** und **Handwerklicher** **Initiativen** für **Mädchen** in **Afrika**

Newsletter Nr. 1

Erste Ausgabe

FATHIMA e.V. präsentiert hier seine erste Ausgabe des FATHIMA-Newsletters, der nun vierteljährig erscheinen soll. Interessierte, Unterstützer und Spender werden darin über die Arbeit im Verein, unsere Partner vor Ort, die Situation von Mädchen in Afrika und den Fortgang der Projekte informiert.

Bericht des Vorsitzenden Jörg Lange über seinen Besuch in Kassin/Burkina Faso im Februar 2013

Ein herzlicher Empfang im Dorf Kassin wurde mir von der Bevölkerung und den Mitgliedern unseres Partnervereins bereitet. Ich brachte Stoffe und Nähzeug aus Bad Honnef mit und bekam in der Nähwerkstatt angefertigte afrikanische Gewänder für unseren Vereinsvorstand und - nach alter Tradition – einen Hahn.



Sehr zielstrebig verfolgt der Verein Kônlêkoûn seine Vorhaben. Ich konnte mich davon überzeugen, dass alle Spendengelder, die FATHIMA e.V. erhalten hat, zu 100 % vor Ort angekommen sind und sinnvoll und nachhaltig eingesetzt werden. (Alle Bürokosten, Werbekosten und Reisekosten werden von den Mitgliedern des Vereins FATHIMA selber getragen.) Der Aufbau des Nähateliers und des Zentrums für landwirtschaftliche und handwerkliche Ausbildung geht mit großen Schritten voran.

Nähkurs: Zwölf Mädchen haben gerade ihre 3-jährige Nähausbildung beendet. Fünf von ihnen sind inzwischen verheiratet und leben in anderen Dörfern, wo sie als Schneiderinnen Einkünfte erzielen können. Sieben werden zurzeit für spezielle Aufgaben in Kassin fortgebildet. Sie nehmen auch Aufträge entgegen und kaufen von den Gewinnen Kleinmaterial für das Atelier.



Der Nähunterricht findet von Montag bis Samstag von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr statt. In diesem Jahr werden 30 neue Mädchen für eine dreijährige Nähausbildung aufgenommen. Die noch verbliebenen sieben Mädchen des ersten Jahrgangs werden gemeinsam mit der Nählehrerin die neuen Schülerinnen in ihrem ersten Ausbildungsjahr begleiten.

Nähatelier: Bisher fand der Unterricht in angemieteten Räumen statt. Für den Bau eines eigenen Nähateliers auf dem 2 ha großen schuleigenen Gelände rief FATHIMA e.V. zu Spenden auf. Wir erhielten bisher Mittel, die für eine Klasse mit Büro und Abstellraum reichen und hoffen auf weitere Spenden in Höhe von **7.000 EURO** für eine zweite Klasse.



Im Herbst wird in dem neuen Atelier ein Nähkurs für 30 Mädchen beginnen. Der Rohbau ist errichtet, Dach und Türen konnte ich vor Ort in Auftrag geben und aus unseren Spendenmitteln bezahlen. 60 Nähmaschinen sind aus Spenden bei FATHIMA e.V. in Bad Honnef eingegangen und warten im Vereinssitz in der August-Lepper-Straße auf den Transport nach Kassin. Jede Absolventin der Nähkurse erhält nach erfolgreicher Ausbildung eine Nähmaschine gratis.

Gartenbau: Am Nachmittag werden die Mädchen in Garten- und Gemüseanbau ausgebildet. Die Lehrgänge werden von erfahrenen Ausbildern angeleitet. Vorübergehend wird ein Feld nahe des angemieteten Nähateliers bewirtschaftet. Zusätzlich hat jede Schülerin ein Gemüsebeet zum eigenen freien Anbau im neuen schuleigenen Garten.



Durch Gelder von FATHIMA e.V. konnte der Garten eingezäunt werden und ein Tiefbrunnen wurde gebohrt. Neben der Bewässerung von Gemüsebeeten dient der Brunnen zurzeit dem Bau des Nähateliers.



Toiletten: Für den Bau von Latrinen, die für die 30 Schülerinnen ab Herbst notwendig sind, wurden von der Bevölkerung Steine produziert und Erde ausgehoben. Um die nötigen Beton- und Eisenteile zu kaufen sind noch etwa **1.700,- EURO** nötig.

Emanzipationswille: Der Wille der Mädchen selber ist beachtlich und überstieg meine Erwartungen. Nach drei Jahren sind aus den anfänglich schüchternen Nähschülerinnen selbstbewusste junge Frauen geworden.

In Kassin, wo ich drei Tage blieb, sowie in der Hauptstadt Ouagadougou führte ich zahlreiche Gespräche und Interviews über die Problematik von Mädchen zwischen 12 und 19 Jahren und deren Flucht aus den Dörfern in die Stadt. Daraus soll bald ein Film entstehen. Grundsätzlich, so ging aus allen Gesprächen hervor, geht es um den Emanzipationswillen der Mädchen. **Sie wollen ihr späteres familiäres Leben vorbereiten und nach ihren eigenen Ideen gestalten können und so Motor der gesellschaftlichen Entwicklung werden.**

Doch sie stoßen auf Hindernisse: Armut, Unverstand und Ausbeutung im städtischen Milieu. Um ein wenig Geld für das Allernötigste zu verdienen, bleibt ihnen nur der Weg in die großen Städte. Viele wollen dort als Hausmädchen arbeiten, machen dabei aber bittere Erfahrungen und erzählen von Misshandlungen. Die Nähschülerin Fati in Kassin erzählte mir, sie habe zwei Jahre lang ohne Bezahlung in der Stadt Bobo-Dioulasso gearbeitet. Sie wurde wie eine Sklavin behandelt. „Nur einmal am Tag bekam ich zu essen. Ich wurde von meiner Hausherrin geschlagen und bekam Piment in die Augen gerieben.“ Schließlich wurde sie vor die Tür gesetzt – ohne den versprochenen Lohn.

Heute warnt Fati alle Mädchen ihres Dorfes davor, in die Städte zu ziehen, um Arbeit zu suchen. Es gibt aber auch Mädchen, denen es in der Stadt noch schlechter erging als Fati. Doch die kommen nicht mehr zurück ins Dorf.

Der Erwerb von beruflichen Fähigkeiten, so weiß Fati heute, führt zu gesellschaftlicher Unabhängigkeit und Selbständigkeit und hilft ein Stück weit zu einem selbstbestimmten Leben. Das ist der Weg, den unser Partnerverein Konlekoun den Mädchen von Kassin ebnen möchte. Dabei wird er von FATHIMA e.V. unterstützt.



Spenden

Seit 2009 konnten 23.522 EURO an Spendengeldern vor Ort investiert werden.

Wir bitten um Spenden für die nächsten wichtigen Projekte:

- Bau einer zweiten Nähklasse ... **7.000,- EURO**
- Schuleigene Toiletten **1.700,- EURO**

Es gibt zwei Möglichkeiten zu spenden:

1) Überweisung auf unser Konto

Spendenkonto: FATHIMA e.V.
Stadtsparkasse Bad Honnef
Konto-Nr. 20006870
BLZ 380 512 90

2) Online auf Spendenportal [betterplace.org](http://www.betterplace.org)

Wir empfehlen, wenn möglich, auf diesem Portal online zu spenden und einen positiven Kommentar zu schreiben.

<http://www.betterplace.org/de/projects/3522-ausbildung-fur-madchen-in-burkina-faso>

Transporter

Ein gebrauchter Transporter (möglichst Mercedes Sprinter, 2 bis 4 t) oder Kleinbus, der auf Land- und Seeweg mit Nähmaschinen von Bad Honnef nach Kassin geschickt werden soll, wird weiter gesucht. Das Fahrzeug soll vor Ort zugunsten der Projekte verkauft werden. Wir bitten um Unterstützung.

Bestellungen

Das Nähatelier in Kassin nimmt gerne Aufträge entgegen. Stoffe für Blusen, Kleider, Hemden, Hosen, Tischdecken usw. können vor Ort gekauft werden und maßgeschneidert werden. Stoffe können auch zur Bearbeitung nach Kassin geschickt werden, das könnte aber einige Zeit dauern. Anfragen und Vorschläge für weitere Artikel bitte unter mail@fathima-ev.org.



Nachruf



Wir trauern um unser Gründungsmitglied **Wolfgang Geike**, der am 20. Februar 2013 nach schwerer Krankheit im Alter von 61 Jahren starb. Mit seiner langjährigen Erfahrung als Dipl.-Ingenieur in Haiti, Myanmar, Uganda, Ruanda und Dominikanische Republik war er ein professioneller Ratgeber der von FATHIMA e.V. unterstützten Projekte, die er bis zuletzt begleitete. Durch seine große Offenheit und Hilfsbereitschaft hatte er immer die ungeteilte Sympathie unserer Mitglieder auf seiner Seite.

Termine

- Öffentliche Vorstandssitzung am 23.04.2013 19:30 Uhr in 53579 Erpel, Kölner Str. 35, „Zur Blauen Mauritius“
- 1.Mai 2013 FATHIMA-Stand am Tag der Arbeit in Bad Honnef
- 08.06.2013 FATHIMA-Stand vorgesehen bei: Ars Fontana Unkel